

Demontage- und Montagehinweis für einfachwirkende Gleitringdichtung Typ: Chetra 208N

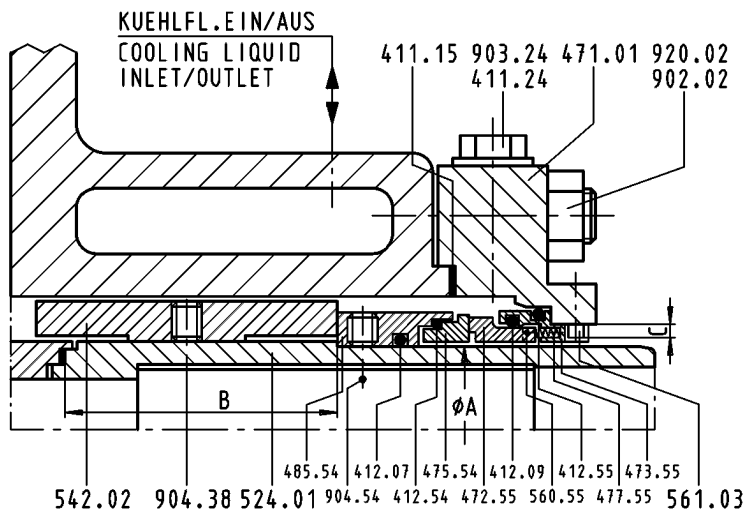
Demontage:

Sechskantmuttern 920.02 abschrauben, Dichtungsdeckel 471.01 bis an den Spritzring 507.01 zurückschieben und Gehäusedeckel 161 abnehmen.

Komplette rotierende Gleitringdichtung mit Buchse 542.02, Wellenschutzhülse 524.01 und Dichtring 411.32 von der Welle ziehen. Gewindestifte 904.54 lösen und rotierende Einheit der Gleitringdichtung, bestehend aus Gleitringträger 485.54, Gegenring 475.54, sowie den O-Ringen 412.07 und 412.54, von der Wellenschutzhülse 524.01 schieben.

Falls erforderlich, Gewindestifte 904.38 lösen und Buchse 542.02 ebenfalls von der Wellenschutzhülse ziehen.

Dichtungsdeckel 471.01 mit stationärer Einheit der Gleitringdichtung, Dichtring 411.15 und Spritzring 507.01 von der Welle abnehmen. Stationäre Einheit aus Dichtungsdeckel vorsichtig herausdrücken. Gleitring 472.55 und Gleitringträger 473.55 auseinander nehmen. Auf O-Ringe 412.09 und 412.55 sowie Federn 477.55 achten.



412.07	O-Ring
412.09	O-Ring
412.54	O-Ring
412.55	O-Ring
472.55	Gleitring
473.55	Gleitringträger
475.54	Gegenring
477.55	Feder
485.54	Mitnehmer
524.01	Wellenschutzhülse
542.02	Buchse
560.55	Stift
904.38	Gewindestift
904.54	Gewindestift

P 08	95	89,0	5,5
P 06	75	89,0	5,5
P 05	65	85,8	5,0
P 04	53	74,3	4,5
P 03	43	68,3	4,5
P 02	33	63,3	3,5
Lagertr.	A (mm)	B (mm)	C (mm)

Montage:

Den Einbau der Gleitringdichtung vorzugsweise bei vertikal angeordneter Welle vornehmen. Grundsätzlich ist bei der Montage einer Gleitringdichtung folgendes zu beachten:

Für die einwandfreie Funktion der Gleitringdichtung sind bei der Montage äußerste Sauberkeit und größte Sorgfalt von höchster Wichtigkeit. Gleitflächen nicht beschädigen. Evtl. vorhandener Berührungsschutz der Gleitflächen darf erst unmittelbar vor der Montage entfernt werden.

Die Oberfläche der Wellenschutzhülse 524.01 muss einwandfrei sauber und glatt, die Montagekante (Schräge am Wellenschutzhülseende) angefast sein. Vor Montage der Wellenschutzhülse 524.01 Schiebesitz auf der Welle 210 prüfen. Beim Aufschieben der rotierenden Einheit auf die Wellenschutzhülse ist durch geeignete Maßnahmen eine Beschädigung der Wellenschutzhülsenoberfläche zu vermeiden. Während des Aufschiebens darf die rotierende Einheit nicht gedreht werden.

Rotierende Einheit der Gleitringdichtung bis zum Anschlag auf die Wellenschutzhülse aufschieben und mit Gewindestifte 904.54 befestigen.

Achtung

Kontrollmaß "B" überprüfen. Dies muss sich automatisch ergeben, wenn die rotierende Einheit bis zum Anschlag auf die Wellenschutzhülse 524.01 aufgeschoben wurde.

Buchse 542.02 bis zum Anschlag an die Gleitringdichtung schieben (falls vorher demontiert) und mit Gewindestifte 904.38 befestigen. Dichtungsdeckel 471.01 mit Gleitring 472.55, Gleitringträger 473.55 sowie den O-Ringen 412.07 und 412.55 und den Federn 477.55 komplettieren und vormontieren. Auf Stift 560.55 und Kerbstift 561.03 (siehe Kontrollmaß "C") achten.

Vormontierten Dichtungsdeckel 471.01 mittels Stiftschrauben 902.02 und Muttern 920.02 so am Gehäusedeckel 161 befestigen, dass die Anschlussbohrungen für Kühlfüssigkeit EIN/AUS in der oberen Hälfte des Dichtungsdeckels liegen. Komplett montierten Gehäusedeckel 161 vorsichtig über die Welle schieben und in die Lagerträgerlaterne 344 einsetzen.

Vormontierte Wellenschutzhülse 524.01 mit Buchse 542.02 sowie rotierender Einheit der Gleitringdichtung vorsichtig über die Welle in den Dichtungsraum schieben, bis die Wirkung der Federn 477.55 der Gleitringdichtung spürbar wird. Die weitere Montage gemäß Pumpen-Betriebsvorschrift fortführen.

